

	<p>Objekt: Kaiserreich Nikaia: Iohannes III.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 11206</p>
--	---

Beschreibung

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich möglicherweise um einen Bronzeabschlag eines Hyperpyrons.

Vorderseite: Iohannes III. (l.) mit Krone, Gewand (divitision) und Stola (loros) und ein Feldzeichen (labarum) in der r. Hand und einen Beutel (akakia) in der l. Hand. R. steht die ihn bekrönende Jungfrau Maria mit Nimbus, Tunika und Schleier (maphorion).

Rückseite: Christus sitzt mit Nimbus auf einem Thron, den Kopf frontal. Er hat die r. Hand zum Segensgestus erhoben und hält mit der l. Hand eine Bibel.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.40 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1222-1254

wer

wo Magnesia am Mäander

Beauftragt wann

wer

Johannes III. von Byzanz (1193-1254)

wo

Besessen wann 1929-1931

	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes III. von Byzanz (1193-1254)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Heiliger
- Herrscherrepräsentation
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Münzherstellung
- Spätmittelalter

Literatur

- Vgl. M. F. Hendy, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection IV-2 (1999) 488 Nr. 7 d. (dort anderes Material)..